



Datensammlung
zur Absicherung kosmetischer Rohstoffe gemäß der EG-Kosmetik-Richtlinien



NK Chemicals
Singapore

LANOLAN EP ELP

Adeps Lanae anhydr. pharm.
(Wollwachs Ph. Eur. 6.0)

DEUTSCHE LANOLIN GESELLSCHAFT

www.lanolin.de

Ausgabe 19.1.2011

LANOLAN Ph.Eur.6.0

Ein Lipid-Klassiker, dem auch heute noch großes Interesse entgegen gebracht wird - ist das Lanolin. Die Gewinnungsmethoden dieses Wachsgemisches (kein Fett, da ohne Glycerin) aus der Wolle von Schafen wurden schon in der Antike beschrieben. Der griechische Arzt Dioscorides (ca. 60 n. Chr) hat das Verfahren in seinem Buch De Materia Medica festgehalten.

1882 haben Braun und Liebrich das erste gereinigte Wollfett hergestellt und gaben ihm den Namen Lanolin, abgeleitet aus dem Lateinischen für Lana - Wolle und Oleum - Öl. Lanolin oder Adeps lanae war von nun an ein Basisrohstoff, da es bis zu 300 % Wasser aufnehmen kann und damit die Verwendung von wasserlöslichen Wirkstoff ermöglichte. Als Emulgator hat Adeps lanae Einzug in zahlreiche Pharmacopöen gefunden.

Lanolin hat folgende Zusammensetzung: 90-95 % Ester aus 138 Fettsäuren und 69 Fettalkoholen, 4-12 % freie Alkohole, 1 % freie Fettsäuren und Kohlenwasserstoffe.

Ab Addendum 2001 des Europäischen Arzneibuches wurden in die Monographie für Lanolin jetzt auch Grenzwerte für Pestizide festgelegt :

erlaubter Gesamtpestizidgehalt	max. 1 ppm
Organochlor- Einzelpestizide	max. 0.05 ppm
andere	max. 0.5 ppm

Kennzeichen höchster Reinheitskriterien bei Lanolin unseres Partners **NK Chemicals** ist

- helle Farbe (Gardner max. 10)
- geringster Rückstandsgehalt
- stabil ohne Konservierungsmittel

Besonders in anspruchsvolleren Bereichen, wie in der Pharmazie, der Kosmetik und auch bei Melkfetten erwartet der Verbraucher heute diese Reinheit.

NK Lanolin wird stärker gereinigt als das strengste Arzneibuch es fordert, wobei eine spezielles Verfahren zur Anwendung kommt. Dabei werden auch kleinste Rückstandsmengen fast vollständig aus dem Lanolin entfernt.

Bei den in Frage kommenden Spurenbestandteilen handelt es sich um

- Detergentienrückstände;
- Pestizidrückstände

Für **LANOLAN EP ELP** Lanolin gilt deshalb:

- Lanolin in medizinischer Qualität
- besonders stark pestizidreduziert
- Gesamtpestizidgehalt max. 1 ppm
- ohne Konservierungsmittel (auf Wunsch zugesetzt)



LANOLAN EP ELP

(Wollwachs Ph. Eur. 6.0)

Spezifikation

(TESTMETHODEN NACH Ph. Eur. 6.0)

Sauer oder alkalisch reagierende wasserlösliche Substanzen	entspricht
Tropfpunkt	38 bis 44°C
Säurezahl	max. 1,0
Peroxydzahl	max. 20
Verseifungszahl	90 bis 105
Wasserlösliche, oxydierbare Substanzen	entspricht
BHT (Antioxydans)	<i>nicht zugesetzt</i>
Paraffine	max. 1 %
Chloride	max. 150 ppm
Trocknungsverlust	max. 0,5 %
Sulfatasche	max. 0,15 %
Wasseraufnahmevermögen	min. 200 %
Gesamtpestizidgehalt	max. 1 ppm
Farbe Gardner	max. 10

DEUTSCHE LANOLIN GESELLSCHAFT

Parmentier GmbH & Co KG

60320 Frankfurt am Main

Eichendorffstraße 37

Telefon: +49 69 56 10 34

Fax: +49 69 56 85 18

e-Mail: dlg@parmentier.de

Datenblatt für die Absicherung kosmetischer Rohstoffe gemäß der EG-Kosmetik-Richtlinien

Deutsche Lanolin Gesellschaft, Eichendorffstraße 37, 60320 Frankfurt am Main, Tel. 069/56 10 34

Druckdatum: 19.1.2011

überarbeitet am: 19.1.2011

Seite 1/2

BASISINFORMATIONEN für

WOLLWACHS, alle Qualitäten

1. Angabe zur Identität

- a. Handelsname **Wollwachs, alle Qualitäten**
- b. Chemische Bezeichnung **Wollwachs, *Gemisch von Estern höherer Alkohole (wie Cholesterol, Lanosterol) mit gerad- und verzweigt-kettigen Fettsäuren.***
- c. Spezifikation (entsprechend Ph. Eur. 6.0):

Sauer oder alkalisch reagierende wasserlösliche Substanzen	entspricht
Tropfpunkt	38 bis 44°C
Säurezahl	max. 1,0
Peroxydzahl	max. 20
Verseifungszahl	90 bis 105
Wasserlösliche, oxydierbare Substanzen	entspricht
BHT (Antioxydans)	<i>nicht zugesetzt</i>
Paraffine	max. 1 %
Chloride	max. 150 ppm
Trocknungsverlust	max. 0,5 %
Sulfatasche	max. 0,15 %
Wasseraufnahmevermögen	min 200 %
Gesamtpestizidgehalt	max. 1 ppm

- d. INCI-Name: **LANOLIN**
- e. CAS-Nummer: **8006-54-0**
- f. EINECS-Nummer: **2323486**
- g. Rohstoffbasis: Talg der Hautdrüsen der Schafe
- h. Mikrobiologie: keimarm durch Produktionsprozess
- i. TSE - Risiko: Herkunft aus Scrapie-freien Ländern (Australien/Neuseeland)
wird auf jedem Zertifikat bestätigt.

2. Akute Toxizität und allergene Wirkung:

- a. Angaben zur akuten Toxizität: LD₅₀ bei Ratten größer als die max. verfütterbare Menge von 16 g/kg Körpergewicht.
- b. Hautreizungen: keine Untersuchung
- c. Schleimhautreizungen: keine Untersuchung
- d. allergene Wirkung: gegen Wollwachs(alkohole) ist ein sehr kleiner Personenkreis (weniger als 6 per Million) empfindlich.

3. Informationen zur perkutanen Permeation:

Neuere Untersuchungen bestätigen, daß Lanolin im Sratum corneum verbleibt. So wurden 99 % der auf der Haut applizierten Menge bei 30 Strippings wiedergefunden, 96 % schon bei den ersten 12.

Short-term penetration of lanolin into human startum corneum, E.W. Clark, *J.Soc.Cosmeti. Chem.*, 43, 219-227

4. Erfahrungen am Menschen:

Schon seit der Antike ist Wollwachs bekannt und zur Hautpflege genutzt. Seit Generationen kommen Arbeiter in den Wollwäscherein mit Wollwachs in Berührung ohne daß je von einer nachteiligen Eigenschaft berichtet wurde.

5. Ökologie:

- a. Wollwachs- und -alkohole werden in konventionellen Kläranlagen biologisch abgebaut.
 (BBS) Biochemischer Sauerstoffbedarf: 1261 mgO₂/g
 (CBS) Chemischer Sauerstoffbedarf: 3147 mgO₂/g
- b. Ergebnisse über akute aquatische Toxizität liegen nicht vor.

6. Wirksamkeitsnachweis:

In Hautrauhigkeitstest konnte man zeigen, daß Lanolin die Hautrauhigkeit um bis zu 40 % reduzieren kann.

8. Lagerung:

kühl, vor Sonne geschützt gelagert mindestens 2 Jahre haltbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß REACH,

Anhang II (Leitfaden für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes)

Druckdatum: 19.1.2011

überarbeitet am: 19.1.2011

Seite 1/2

1. Stoff- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes: **Wollwachs, Lanolin (Anhydrous), Wollfett**

Handelsname: **WOLLWACHS, alle Qualitäten**

1.2 Verwendung: Kosmetik zur Rückfettung, z.B. in Salben, Rostschutz, in Wollwaschmitteln, (früher) als Weichmacher in Kaugummi

1.3 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Lieferant	DEUTSCHE LANOLINGESELLSCHAFT Eichendorffstraße 37 D-60320 Frankfurt am Main
Telefon:	069 / 56 10 34
Telefax:	069 / 56 85 18
Auskunftsgeber:	Dr. Wolfgang Parmentier Mathias Parmentier
Telefon:	069 / 56 10 34
Notfallauskunft (8.00 - 18.00 h):	069 / 56 10 34

2. Mögliche Gefahren

*gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft;
keine schädliche Wirkung auf Gesundheit und Umwelt bekannt.*

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Bezeichnung: **gereinigtes Wollwachs (engl. Lanolin),
Ester höherer Alkohole mit Fettsäuren.**

Identifikationsnummer (EINECS): **2323486**
CAS Nr. : **8006-54-0**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

keine Besonderen Maßnahmen erforderlich
nach Haut- und Augenkontakt: **abwischen, ggf. Spülung**
nach Verschlucken: **keine Maßnahme erforderlich, als Lebensmittelzusatz erlaubt.**

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

wie Ölfeuer behandeln: **Schaum, CO², Trockenlöschmittel,**
ungeeignet: **Wasser**

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: **keine notwendig**
Umweltschutzmaßnahmen: **nicht in großen Mengen in Gewässer oder Kanalisation
gelangen lassen.**
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: **(zusammen mit Sand/Sägemehl) mechanisch
aufnehmen und verbrennen bzw. deponieren.**

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: **keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.**

Lagerung: **Nicht in Räumen mit Sprinkleranlage lagern. Sonst keine besonderen Anforderungen.**

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositions Grenzwerte: **keine**

Begrenzung und Überwachung der Expositionswerte am Arbeitsplatz: **Keine Gefahr bei normaler Verwendung.**

Schutzausrüstung: **Keine persönliche Schutzausrüstung erforderlich.**

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:	Fettsubstanz
Farbe :	gelbbraun
Geruch:	nach Schaf
Dichte (20 °C)	0,94 g/cm ³
Löslichkeit (in Wasser)	unlöslich
Flammpunkt	über 200 °C
Zündtemperatur:	über 275 °C
Schmelztemperatur:	ca. 40 °C
Siedetemperatur:	ca. 275 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen. Keine gefährlichen Reaktionen und Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

ungefährlich. LD₅₀ bei Ratten größer als die praktisch zuführbare Menge von 16 g/kg.

12. Umweltspezifische Angaben

Wassergefährdungsklasse: **nwg** (nach VwVwS vom 17.5.1999)

Biologisch abbaubar.

Sauerstoffbedarf: Biochemischer Sauerstoff (BSB): 1261 mgO₂/g

Chemischer Sauerstoff (CSB): 3147 mgO₂/g

Keine Gefahr für Grundwasserverunreinigung, keine Bioakkummulation.

13. Hinweise zur Entsorgung

verbrennen oder deponieren.

14. Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den ADR/IATA/IMDG/RID-Vorschriften

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

keine kennzeichnungspflichtigen Angaben zu Gesundheits- und Umweltschutz.

16. Sonstige Angaben

keine relevanten R-Sätze

für den Gebrauch ist keine besondere Unterweisung erforderlich.

keine Anwendungseinschränkung

INCI name: **LANOLIN**. Weitere Produktinformationen unter www.lanolin.de